



F R E U N D E
SYMPHONIEORCHESTER
BAYERISCHER RUNDFUNK e.V.

Generalprobe zum Benefizkonzert

13.11.2015

Große Töne



Draußen im Foyer des Herkulesaals drängeln sich die Besucher, die Anne Sophie Mutter live erleben wollen. Drinnen im Saal werkeln noch die Fernstechniker an den letzten Lichteinstellungen, als sich endlich die Türen öffnen. Kaum ein freier Platz im Parkett ist zu ergattern, als die Stargeigerin und ihr kongenialer Partner Maximilian Hornung auf dem Podium erscheinen. Großer Beifall für die Solisten und das BR-Symphonieorchester, die unter Mariss Jansons das Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester von Johannes Brahms zur Aufführung bringen.

Es ist die Generalprobe für das Benefizkonzert zu Gunsten des SZ-Adventskalenders für Gute Werke, welches am Abend erklingen wird. Alle Künstler spielen ohne Honorar, das Eintrittsgeld steht ohne Abzüge dem Zweck zur Verfügung. Jetzt, am Vormittag, dürfen sich die Freunde des BRSO an einer intensiven Arbeitsatmosphäre erfreuen. Trotz gezeigter Entspantheit herrscht hohe Konzentration auf dem Podium, es wird hier und da noch am Klang, am Ausdruck oder am Zusammenspiel gefeilt.

Für die Besucher ist es ein einmaliges Erlebnis, mit dabei sein zu dürfen. Es herrscht atemlose Stille während der zwei Stunden, auch die Zuhörer im Parkett sind konzentriert. Man beginnt die Feinheiten herauszuhören, bemerkt die winzigen Unterschiede, die im Vergleich erkennbar werden und so den Charakter des Werks formen. Neue musikalische und emotionale Erkenntnisse werden erlebbar.

Beglückt endet der Vormittag. Die Freunde erlebten eine ganz besondere Generalprobe. Verständlich, dass auch hier für den guten Zweck gespendet wurde. In der am Ausgang aufgestellten Spendenbox fanden sich zum Schluss fast 5.000.- Euro. Da freute sich auch der Adventskalender der Süddeutschen Zeitung.

mw